

durch die Gebiete wandern, die nicht gerade eine Trockenzeit haben, sondern reich an Wasseransammlungen sind. — Es folgen Angaben über die Zugverhältnisse verschiedener, meist amerikanischer Vögel und des Staren (*Sturnus vulgaris*). Dieser wurde ja 1890 und 1891 in New York ausgesetzt. Seit der Zeit hat er sich konzentrisch ausgebreitet. Er scheint in den Vereinigten Staaten kein ausgesprochener Zugvogel zu sein, sondern mehr aufs Geratewohl zu wandern. Drost.

### Nachrichten.

Verstorben. Am 18. Juni 1926 starb Graf XAVER BRANICKI, Sohn des Grafen CONSTANTIN BRANICKI, der die großen Sammelreisen von C. JELSKI (1869—1873) und J. STOLZMANN (1875—1884) nach Südamerika finanzierte. Er begründete 1887 das Museum Branicki, dessen Schätze vor allem durch die Ergebnisse der ausgedehnten Reisen von JEAN KALINOWSKI nach Korea, Japan, dem Amurland und Peru (1887—1902) und THOMAS BAREY nach dem Kaukasus, Transkaspien und Ferghana bereichert wurden. 1919 machte er dieses Museum dem Staate zum Geschenk. Nachruf von J. SZTOLCZMAN in Annales Zoolog. Mus. Polon. Hist. Nat. V, 4, 1926, p. 295—296. — Im Alter von 69 Jahren starb in Worksop (England) Sir HENRY JOHNSTON, der bekannte Afrikareisende, der sich, wie um die geographische und ethnologische, so auch um die zoologische Erforschung des schwarzen Erdteils sehr verdient gemacht hat. Er war es, der das erste vollständige Fell der nach ihm benannten *Okapia johnstoni* nach Europa sandte. In den Wäldern des Ruwenzorigebirges entdeckte er *Ruwenzorornis johnstoni* (Sharpe), auf dem Kamerunberg *Mesopicos johnstoni* (Shelley), auf dem Kilimandjaro *Nectarinia johnstoni* Shelley. Nachruf in The Ibis 1927, p. 735—737. — In Tofthult (Schweden) ist Graf OTTO VON ZEDLITZ-TRÜTZSCHLER nach kurzem Krankenlager am 4. Dezember 1927 im Alter von 53 Jahren einer Nierenschrumpfung erlegen. Der Verstorbene, dessen verdienstvollen Wirkens für die Ornithologie im J. f. O. gedacht werden wird, gehörte dem Ausschuß der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft an und war von 1921—1923 ihr 2. Vorsitzender. — Am 19. Dezember 1927 verschied plötzlich an einen Herzschlag Prof. Dr. VALENTIN HAECKER, Ordinarius der Zoologie an der Universität Halle a. S. Die Ornithologie hat er durch zahlreiche Arbeiten, besonders durch seine wichtigen Untersuchungen über Federpigmente und Federstrukturen, gefördert. Ein Nachruf wird in dieser Zeitschrift erscheinen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsberichte](#)

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Nachrichten 32](#)